

Tiere als Krankheitsüberträger

Q-Fieber in Spanien und Bulgarien

Der Erreger des Q-Fiebers, das Bakterium *Coxiella burnetii*, ist äußerst resistent gegenüber Umwelteinflüssen.

Seit Dezember 2020 sind fünf Sportkletterer nach einem Aufenthalt in der Karsthöhle Cuevas de Baltzola in der Provinz Bizkaia im Nordosten Spaniens am Q-Fieber erkrankt, wie das Centrum für Reisemedizin CRM kürzlich gemeldet hat. Presseberichten zufolge sei die Höhle vorübergehend geschlossen worden und soll nun gesäubert und desinfiziert werden. Ebenfalls 2020 wurde von 20 Q-Fieber-Erkrankungen in der bulgarischen Stadt Gabrowo berichtet. Alle Patienten

waren Tierärzte oder Mitarbeiter von Rinderbetrieben oder einer Schäferei.

Q-Fieber vor allem auf dem Land

Erreger des Q-Fiebers ist das Bakterium *Coxiella burnetii*, das primär Wiederkäuer wie Ziegen und Schafe infiziert. Eine Übertragung auf den Menschen kann über kontaminierte Aerosole oder Kontakt mit infizierten Tieren oder Tierprodukten erfolgen. In Staub, Heu oder Wolle können die Erreger jahrelang überleben. Zu Ausbrüchen beim Menschen kommt es vor allem in ländlichen Gegenden immer wieder, für Deutschland berichtete das RKI z.B. im Jahr 2008 von einer ungewöhnlich hohen Q-Fieber-Aktivität.

Anne Bäurle

Nützliche Hinweise

Urlaub in Pandemiezeiten

Wo finde ich Infos zu Reisen während Corona? Antworten gab es beim Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin.

Auslandsreisen sind derzeit ja nicht ganz einfach: Wegen der Coronapandemie hat wahrscheinlich jedes Land Einreisebestimmungen erlassen. Dabei muss man beachten, dass dazu in einigen Ländern nicht nur ein Impfbizertifikat oder ein negativer PCR-Test gehören: „In Spanien etwa gehört zu den Einreisebestimmungen auch die Nutzung der spanischen Corona-App „Radar-COVID“, so Dr. Sophie Schneitler, Universitätsklinikum des Saarlandes. Eine Liste der Corona-Warn-Apps für europäische Länder stellt die Europäische Kommission zur Verfügung (<https://go.sn.pub/LMdVbT>). Detaillierte Angaben zu Einreisebestimmungen inklusive COVID-Testung finden sich beim Auswärtigen Amt (<https://go.sn.pub/Y6thZk>). Speziell für Europa empfahl Schneitler zudem die Webseite <https://reopen.europa.eu/de>.

Ob und wie lange Urlauber nach Rückkehr in Deutschland in Quarantäne müssen, hängt zum einen vom Impfstatus bzw. Rekonvaleszentenstatus ab, aber auch davon, ob Geimpfte oder Genesene Symptome haben und ob sie aus einem Risiko-, Hochrisiko oder Virusvariantengebiet kommen, erklärte Schneitler.

Alle Quarantäneregelungen bei Einreise gibt es beim Bundesministerium für Gesundheit (<https://go.sn.pub/xYC3IT>). Die Infektiologin betonte: „Wichtig zu wissen ist auch, dass bei Rückreise aus einem Virusvariantengebiet eine Quarantänepflicht von 14 Tagen gilt, und zwar auch für Geimpfte und Genesene.“ Diese könne auch nicht durch einen negativen Test verkürzt oder aufgehoben werden. „Bei den 14 Tagen handelt es sich eigentlich um einen Kompromiss“, erklärte Schneitler dazu. „Damit schließt man nicht 100%ig alle infizierten Reisenden aus. Man kann auch 21 Tage nach Kontakt noch infektiös sein.“ Dies sei vielen Reisenden nicht bewusst.

Anne Bäurle

ÜBRIGENS

... **kommen bei Flugreisen** auf eine Million Passagiere rund 18 medizinische Notfälle und 0,21 Todesfälle. Häufig sind unter anderem gastrointestinale und respiratorische Ereignisse.

... **wird das Tragen von Kontaktlinsen** bei Höhenwanderungen ab 7.000 Höhenmetern nahezu unmöglich. Denn die Cornea reagiert wie viele andere Gewebe auf den Sauerstoffmangel in großer Höhe mit einem Ödem und Formveränderung. Eine Brille sollte daher mit ins Gepäck.

... **breiten sich Sandmücken** (*Phlebotomus mascittii*) mittlerweile im Südwesten Deutschlands aus. Sie können neben Leishmanien auch das Toskana- und Nepal-Virus übertragen. *bae*



© pixelsohn / stock.adobe.com

Medizinische Notfälle gibt es leider auch im Flugzeug. Häufig sind gastrointestinale und respiratorische Ereignisse.



Mit der Sommerakademie günstig punkten!

Auch 2021 haben wir in der Sommerakademie ausgewählte CME-Kurse für Ihre hausärztliche Fortbildung zusammengestellt.

Unter

www.springermedizin.de/cme-sommerakademie

finden Sie insgesamt 12 Module, darunter zum Thema „Reisemedizin“ den Kurs

„Parasitäre Reisedermatosen“

Zur Teilnahme benötigen Sie das Fortbildungspaket und erhalten damit 60 Tage Zugriff auf die Sommerakademie 2021 zum Preis von nur 29,- €:

www.springermedizin.de/cme-sommerakademie-teilnehmen

Nutzen Sie die Sommerzeit, um CME-Punkte zu sammeln und um sich schnell und effizient fortzubilden!